

Rede anlässlich der Verleihung der feierlichen Übergabe der Plakette Vorlesehauptstadt 2015 an die Freie Hansestadt Bremen

**Sehr geehrter Herr Maas,
sehr geehrter Herr Dr. Landsberg,
sehr geehrter Herr Stelter,**

wir danken Ihnen ganz herzlich für die besondere Würdigung unseres engagierten Zeichens der Weltoffenheit und des Willkommens! Schön, dass Ihnen die Idee, unser identitätsstiftendes Märchen der Bremer Stadtmusikanten in vielen Sprachen Schülerinnen und Schülern, Bremern und „Buten“-Bremern, Alteingesessenen und Neuankömmlingen vorzulesen, gefallen hat.

Sehr geehrte **Frau Senatorin Dr. Bogedan,**

zunächst danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre schönen Worte für unser Engagement hier in Bremen!

Ihnen liebe **Frau Lison** gebührt unser Dank für die Einladung zu dieser feierlichen Zeremonie und den schönen, ausgewählten Ort für die Anbringung der Plakette Vorlesehauptstadt 2015 für die Freie Hansestadt Bremen. Die Zentralbibliothek Bremen hat täglich hunderte Besucher, die sich nun an dieser Auszeichnung erfreuen können. Ich selbst komme regelmäßig mit meinen beiden Kindern gerne hierher.

Ihnen liebe **Frau Cerna** danken wir für die freundliche Moderation,

Meine sehr geehrten Damen und Herren Vorleser,

Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank! Sie haben unser Zeichen für Engagement und Weltoffenheit, unser Zeichen des Willkommens mit Leben gefüllt!

Bei sämtlichen angesprochenen Institutionen haben wir sofort eine große Unterstützung erhalten. Ich persönlich habe mich besonders gefreut, dass auf meine erste Ideenmitteilung wenige Minuten später, **Frau Ulrike Hövelmann** von der Bremer LeseLust geantwortet hat, kurz darauf die Herren **Hermann Schünemann** und **Horst Temmen** von den gleichnamigen Bremer Buchverlagen und **Frau Anika Schmidt** für die Stadtbibliothek Bremen.

Ein besonderer Dank gebührt auch der Kulturbehörde in Bremen! Die sehr geehrte **Frau Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz** hat ebenfalls sofort Ihre Unterstützung angeboten und dank einer alsbaldigen **Pressemitteilung** der Pressesprecherin **Frau Alexandra Albrecht** nahm die Bremer Initiative richtig Fahrt auf und gipfelte zunächst in der Übernahme der Schirmherrschaft durch den sehr geehrten **Herrn Bürgermeister Dr. Carsten Sieling!**

Schließlich gebührt ein besonderer Dank der Senatorin für Kinder und Bildung und insbesondere der Grundschulreferentin **Frau Nikola Schroth**. Dank Ihrer Unterstützung wurden sämtliche Bremer Grundschulen und Kindergärten über die Gemeinschaftsaktion informiert. Ähnlich hat der ZentralElternBeirat dank **Herrn Dr. Martin Stoevesandt** sämtliche Eltern an Bremer Schulen über unsere Bewerbung informiert.

In **bremischen Schulen** hat der **Vorlesetag** seit vielen Jahren einen festen Platz im Veranstaltungskalender. Auch dank **Frau Hövelmann**, den vielen Unterstützern der **Bremer LeseLust** wie **Frau Christine Bongartz** oder **Frau Edith Schütt** oder dem „**Vorlese-Opa**“ **Dieter Cossen** und den vielen ehrenamtlichen Lesehelfern, Lesepaten und Vorlesern, gibt es in Bremen für solche Kinder einen liebevollen Zugang zur Literatur, die in Ihren Familien möglicherweise selten mit dem gelesenen Wort in Berührung kommen. Ihnen Allen gebührt der Titel „Vorlesehauptstadt“. Ihnen gebührt unser Dank! Sie verdienen unser Aller Unterstützung.

Die **Stiftung Lesen**, die **Wochenzeitung DIE ZEIT**, der **Deutsche Städte- und Gemeindebund** sowie die **Deutsche Bahn Stiftung** haben mit dem Vorlesetag einen wunderbaren Anlass geschaffen, im Rahmen von besonderen Gemeinschaftserlebnissen das Vorlesen in den Mittelpunkt zu stellen. Es ist überwältigend mit welcher großartiger Resonanz in den letzten Jahren immer mehr Vorleser und Vorleseorte gewonnen werden konnten. Prominente, Sportler, Musiker, Schauspieler, Politiker, Sänger

und Zehntausende von ehrenamtlichen Vorlesern, die sich von dem Gedanken durch Vorlesen Freude zu schenken, haben anstiften lassen. Es ist toll, was Sie hier zum Leben erweckt haben!

Der Titel „**Vorlehauptstadt**“ ist in erster Linie eine besondere Ehrung und Ansporn. Wir freuen uns sehr über diesen Titel. Aber, lassen Sie mich dies in aller Demut und Bescheidenheit sagen, BREMEN hat diesen Titel verdient, weil es hier viele Menschen gibt, die sich jeden Tag aufopfern, ehrenamtlich und hauptberuflich. Um Menschen zu integrieren, die vor Flucht und Vertreibung geflohen sind. Die jungen und älteren Menschen unsere Sprache beibringen. Mit viel Liebe und Herzblut. Es ist sicher nicht immer ganz einfach. Trotzdem lassen Sie sich nicht beirren.

In Bremen wurde das Märchen der Bremer Stadtmusikanten von einer **ehrenamtlichen Deutsch-Lehrerin** in einer Flüchtlingsunterkunft in Eigeninitiative in eine kindgerechte Geschichte übertragen, in vier Sprachen der Neuankömmlinge übersetzt und von einer Illustratorin liebevoll illustriert. In bremischen Deutsch-Kursen kann dieses Buch nun genutzt werden, um damit ersten Kontakt mit unserer Sprache und Kultur zu erhalten. Eine großartige, beispielhafte Initiative.

Der Titel der „**öffentlichkeitswirksamsten Vorlehauptstadt 2015**“ basiert maßgeblich auf der überwältigenden Unterstützung der regionalen Medien, Verlagshäuser und des **Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Nord**. Der **Weser-Kurier** hat bereits sehr frühzeitig über unsere Idee berichtet und viele Menschen dafür begeistert. **RADIO BREMEN** und insbesondere **NORDWESTRADIO** haben mit Interviews, Radio-Features und Moderatoren-Hinweisen für eine enorme Breitenwirkung gesorgt. Für unsere öffentliche Lesung an den Bremer Stadtmusikanten haben 6 bekannte Radio- und Fernsehmoderatoren auf Initiative von **Herrn Guido Schulenberg** bei widrigen Wetterverhältnissen mehrsprachig vorgelesen. Eine der schönsten Lesungen fand im Rahmen der beliebten Regional-Sendung „buten-un-binnen“ statt. Unsere **Wetterfee, Frau Jessica Liedtke** hat ein Kurzmärchen mit dem Titel „Schnee“ herzerwärmend vorgetragen. In unserem „**facebook-Profil**“ „**BREMEN_Vorlehauptstadt_2015**“ können Sie sich die Lesung anschauen. Hinsichtlich der Steigerung der Bekanntheit bei facebook gebührt ein besonderer Dank an Frau Hövelmann und **Frau Carola Markwa**, als Geschäftsführerin des Börsenverein Nord.

Bitte erlauben Sie mir noch der **Literaturstiftung Bremen** namentlich **Frau Heike Müller** und **Herrn Schünemann** ganz herzlich zu danken. Wir haben zwar keine großen Kosten verursacht, aber die Kosten für die Plakate wurden freundlicherweise von der Literaturstiftung Bremen getragen. Herzlichen Dank auch dafür!

Liebe Initiatoren des Vorlesetages. Sie sehen welch vielfältiges Engagement Sie mit Ihrer Suche nach der Vorlehauptstadt hier in Bremen ausgelöst haben. In vielen Fällen wurde bestehendes Engagement erneut gewürdigt, manch neues Engagement geweckt! Nicht nur in Bremen, sondern bundesweit. Insofern möchten wir an dieser Stelle einen **Gruß an die beiden weiteren Vorlehauptstädte Selm und Dresden und an alle Mitwirkenden und Aktive am bundesweiten Vorlesetag** senden und uns nochmals für Ihre Initiative, liebe Initiatoren, bedanken.

Wir machen wieder mit und möchten auch im Jahr 2016 in einen freundschaftlichen Wettstreit mit den vielen weiteren Städten und Gemeinden in Deutschland treten, die Ihre Idee so großartig mit Leben gefüllt haben!

Gerne möchte ich Sie in unsere ersten **Ideen für 2016 zur Titelverteidigung** einbeziehen. Dank des großen Erfolgs im vergangenen Jahr konnten zwei weitere motivierte, ehrenamtliche Mitstreiter gewonnen werden. Die Autorin und Moderatorin **Jumana Mattukat**, die wir vorhin so eindrucksvoll erleben durften und die angehende Lehrerin, **Frau Victoria Grönegress-Wieting**. Gemeinsam mit **Herrn Guido Schulenberg** und **Frau Elisabeth Börgerding** von Nordwestradio haben wir den Gedanken entwickelt, am diesjährigen Vorlesetag die **Bremer Stadtmusikanten** erneut in den Mittelpunkt zu stellen. Unter dem Motto „**Wir bringen das Buch zum Klingen**“ wollen wir dazu motivieren, gemeinsam zu lesen, zu singen und zu musizieren. Laden wir zum Beispiel in ein gemeinsames Konzert von Bremern und Neubürgern in eine Flüchtlingsunterkunft ein und erleben einen musikalisch-interkulturellen Austausch. Laden Sie begeisterte Hausmusiker, private Musiklehrer oder Ensembles ein, gemeinsam eine schöne Idee zu entwickeln und umzusetzen. Schaffen wir eine Verbindung zwischen Buch und Musik. Vor einigen Jahren wurden unter dem Titel „**Singende Balkone**“ in einem Wohnblock in einem eher benachteiligten Stadtteil zu unterschiedlichen Zeiten von diversen Balkonen kleine musikalische Auftritte organisiert. Dies muss ein wunderbares Erlebnis gewesen sein.

Wir freuen uns, wenn Sie wieder mitmachen! Wie im Vorjahr gibt es bereits eine erste Registrierung unter www.vorlesetag.de. Die Klang-Therapeutin und **Sängerin Carola Bandari** hat bereits im letzten Jahr Ihre Zuhörer im Rahmen Ihrer Lesung einbezogen und diese mit Klang-Einlagen eingebunden.

Bitte erlauben Sie mir noch einen letzten Dank auszusprechen. Einen Dank an das **Bremer Barockorchester**. Dieses junge Ensemble hat sich vor etwas mehr als einem Jahr aus bestens ausgebildeten Solisten der historischen Aufführungspraxis zusammengesetzt und präsentiert seitdem in frischer Form alte Musik. Jährlich finden nunmehr 4 Konzerte unter dem Titel „**Barock & Umzu**“ in der Kirche Unser Lieben Frauen statt. Das nächste Konzert ist am 10. Juni 2016. Die Programmvorschau finden Sie auf Ihren Plätzen. Als Freund und Förderer des Bremer Barockorchester darf ich Sie herzlich einladen, diesen aufsteigenden Stern am klassische Musik-Himmel zu unterstützen und die Konzerte zu besuchen!

Herzlichen Dank und viel Freude beim musikalischen Ausklang mit dem Bremer Barockorchester!

Patrick Strauß

Hinweis: Aufgrund eines gewissen Zeitverzuges im Ablauf der Veranstaltung konnte diese Rede vom Verfasser nur auszugsweise im Rahmen eines Interviews durch die Moderatorin der Veranstaltung, Frau Libuse Cerna, Bremer Rat für Integration, wiedergegeben werden. Im Nachgang zur Veranstaltung wurde das Redemanuskript an die teilnehmenden Vorleserinnen und Vorleser elektronisch versandt.